



400 Greenteam-Kinder beim morgigen deutschlandweiten Bienen-Aktionstag

400 Greenteam-Kinder beim morgigen deutschlandweiten Bienen-Aktionstag
Greenpeace startet neue Kinderkampagne "Rettet die Bienen"
Rund 400 Kinder aus über 100 Greenteams engagieren sich morgen am Samstag, den 16.5.2015, in über 90 Städten und Gemeinden zum Greenpeace Bienen-Aktionstag. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von neun bis 14 Jahren informieren über die Hintergründe des Bienensterbens.
Sie sammeln Unterschriften für eine ökologische Landwirtschaft ohne bienengefährdende Pestizide. Geplant sind Infostand-Aktionen mit Spielen, Filmen und Experimenten zum Beispiel an der Strandpromenade von Wangerooge und auf dem Marktplatz von Chemnitz. "Ich mache mit beim großen Bientag der Greenteams, weil Bienen für unsere Natur so wichtig sind. Das wird viel zu oft unterschätzt!", sagt Ruben Köllner (10 J.) aus Hamburg.
"Wir wollen, dass die Politiker handeln und gefährliche Pestizide verbieten."
Die Bienenschützer unterstützen mit ihrem Aktionstag die Greenpeace-Forderung nach einem umfassenden Verbot von sieben Pestiziden, die von der unabhängigen Umweltschutzorganisation als für Bienen besonders gefährlich identifiziert wurden. Bienen bestäuben rund ein Drittel unserer Nahrungspflanzen. Sie sorgen auch für die Fortpflanzung von Wildpflanzen, die wiederum Tieren als Nahrung und Wohnstätte dienen.
Die Aktionen der Greenteams reichen über den Bienen-Aktionstag am 16. Mai hinaus. Auch Kinder, die sich nicht in einer Greenpeace-Umweltbande engagieren, können sich für den Schutz der Bienen einsetzen: In einem kostenlosen Aktionspaket finden sie neben Informationsmaterialien, Unterschriftenlisten und Aufklebern auch eine Saatgut-Mischung zur Aussaat einer "Bienenschmaus-Wiese" sowie viele weitere Tipps und Ideen zum Aktivwerden.
Für ihre Zukunft: Kindern fordern Pestizidverbot von Politik
In diesem Sommer werden die jungen Bienenschützer voraussichtlich bei 21 politischen Vertreter der Europäischen Union zu Besuch sein. Diese wollen sie vom notwendigen Bienenenschutz überzeugen. Denn bis zum Ende des Jahres stehen vier Pestizide auf dem Prüfstand, die in Verdacht stehen, das Bienensterben zu forcieren. Das EU-Parlament muss entscheiden, ob das vorläufige, seit 2013 bestehende Verbot ausgeweitet oder zurückgenommen wird. Die Greenteams fordern zusammen mit Greenpeace ein vollständiges Verbot dieser Mittel ohne Ausnahmen - sowie für alle weiteren bienengefährdenden Pestizide.
Pressekontakt
Pressesprecherin
Antje Rudolph
Phone: 040/30618-327
antje.rudolph@greenpeace.de


Pressekontakt

Greenpeace e.V.

20457 Hamburg

Firmenkontakt

Greenpeace e.V.

20457 Hamburg

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Mehr als eine halbe Million Menschen in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt. Spektakuläre Aktionen haben Greenpeace weltweit bekannt gemacht. Die direkte Konfrontation mit Umweltsündern dient dazu, auf Missstände aufmerksam zu machen. Greenpeace-Aktivist*innen setzen sich persönlich für ihr Anliegen ein - dadurch erzeugen sie öffentlichen Druck auf Verantwortliche in Politik und Industrie. Doch Greenpeace agiert nicht nur im Schlauchboot, auch die Lobbyarbeit trägt entscheidend zum Erfolg von Kampagnen bei. In langwierigen und zähen Verhandlungen versucht Greenpeace, die politischen Entscheidungen von Regierungen oder Kommissionen zu beeinflussen. Greenpeace arbeitet zu den Themen Klimaveränderung, Artenvielfalt (Ökosysteme der Wälder und Meere), Atomkraft/erneuerbare Energien, Erdöl, Gentechnik, Landwirtschaft und Chemie. Eine Konzentration auf die gewählten Kampagnen ist notwendig: Nur wenn die Organisation ihre Energien bündelt, ist effektives und erfolgreiches Arbeiten möglich.